



12,5 Meter hoch: Gerhart Fabi und Gunnar Mädel besichtigen mit ihren Mitarbeiterinnen Daniela Iorio und Nicole Daube (v. l.) den Rohbau. Der Blick aus geht von hier aus auf die Innenstadt. FOTOS: ANDREAS FRÜCKT

Ruine weicht drei neuen Villen

Eigentümer planen Abriss des Rohbaus auf ehemaligem Wenzke-Grundstück

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR

In der Mitte. Abriss statt Weiterbau. Das Rätseln um den Rohbau an der Furtwänglerstraße hat ein Ende. Die neuen Eigentümer erläuterten gestern im Gespräch mit der NW ihre Pläne. Das Anwesen aus dem Besitz des Ex-Ceyoniq-Vorstands Thomas Wenzke gehört seit kurzem der Baufirma Ambiente.

Dornengestrüpp erschwert den Zugang zum Rohbau auf dem 2.600 Quadratmeter großen Grundstück in Hanglage. Vor fünf Jahren haben die letzten Handwerker die Baustelle verlassen. Schlammrumpfen breiten sich über raue Betonböden aus.

Hierstück des als Villa geplanten Rohbaus ist die Wohnhalle mit Galerie. Zwölf Meter hoch reicht hier die Decke. Der Blick auf die Stadt mit den Städtischen Kliniken im Vorder- und dem Telekomgebäude im Hintergrund – ein Traum.

Gerhart Fabi, Architekt und gemeinsam mit Immobilienkaufmann Gunnar Mädel Gesellschafter von Ambiente, wundert sich ein wenig über die Architektur des Hauses: „Die Aussicht ist



Planer: Der Bielefelder Architekt Gerhart Fabi.



Immobilienkaufmann: Gunnar Mädel.



Auf dem Teufelstisch: Bis auf die Pfeiler im Vordergrund wird der Schwimm-

und Westen ist hier alles ziemlich dicht.“ Tatsächlich gewähren nur wenige Fenster Ausblicke in die Richtungen, aus denen die Sonne im Laufe des Tages ihre Strahlen schießt.

Geht es nach den Plänen der beiden neuen Eigentümer, soll bald die Abrissbirne das einst als Luxusvilla angelegte Gebäude plattmachen. Auch vom Swimmingpool wird nichts übrigbleiben. An seinem Rand lagern ein paar Scheite Kaminholz.

Gunnar Mädel und Gerhart Fabi haben für das Grundstück oberhalb der Beethovenerstraße ihre eigenen Vorstellungen. Drei Einfamilienhäuser sollen hier entstehen. Eine Fertigstellung des Rohbaus erscheint den Eigentümern nicht sinnvoll.

Planer der von Fachleuten als „dekadent“ bezeichneten Villa soll derselbe Dortmunder Architekt gewesen sein, der auch das Ceyoniq-Gebäude an der Göttersloher Straße konzipiert hat. Die Neubauten an der Furtwänglerstraße wollen Mädel und Fabi bis zum Sommer 2008 hochziehen.

Den Vorbesitzer Thomas Wenzke hat das Bielefelder Landgericht 2003 zu einer sechsjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Zurzeit, so ist zu vernehmen, soll er als Bielefelder Stadt- und